
* Bewertung von Planungsleistungen, Kosten- und Leistungsabrechnungen sowie Schäden an Gebäuden und Technischer Ausrüstung in diesem Zusammenhang, Leistungsabrechnungen nach §§ 650p ff BGB 2018, Spezialist für die HOAI

Projektsteuerungen | Seminare | Schiedsverfahren | Adjudikation | Mediation (Mediatorenliste IHK Erfurt)

BV Gadem – WARTBURG **VV – 1. Stufe (EIGNUNG)**

02/04-25 | Bewerberfragen + Antworten

Frage 2-01

Wie bewerten Sie konkret die Referenzen? Sie benennen die Mindestanforderungen in Anlage 1 auf S. 39. Nachfolgend steht geschrieben: "bei der Bewertung der Referenzen WICHTET der AG in sehr wichtig, wichtig und weitere Kriterien. Wie wichten Sie? Welche Punkte vergeben Sie auf die einzelnen Kriterien? Bitte stellen Sie eine Matrix zur Verfügung.

ANTWORT zu 2-01

Zur Frage wird in der dort benannten Anlage 1 wird auf S.41 folgendes beschrieben:

6. BEWERTUNGEN / AUFTRAG

*Für den Teilnahmewettbewerb (1. Stufe) für alle LOSE besonders relevant:
Die Bewertung der Angebote der 1. Stufe VV erfolgt nach folgenden Kriterien gewichtet:
30% Qualifikationen / Fachkräfte und zu 70% Referenzen.
Zur Bewertung der Angebote ist eine Jury tätig. Zur Vereinfachung und Zielführung des VV wird auf weitergehende Unterkriterien verzichtet, so dass auch und gerade die personellen Qualifikationen und die Referenzen ausschlaggebend sein werden.*

Die Bewerber sollten gemäß S. 40 (Anlage 1) mind. 3 Referenzen vorliegen, wovon 2 Referenzen die Architektur / Gebäudeplanung und mind. eine Referenz die Tragwerksplanung betreffen. Auf numerisch gewichtete Unterkriterien wird verzichtet, die Bewertungsmatrix ergibt sich auch der in Anlage 1 beschriebenen 30/70 Wichtung. Die Bewertung der Kriterien erfolgt durch eine mehrköpfige Jury nach folgendem Punktesystem bzw. Schema:

- 5 Punkte: Eine besonders gelungene Beschreibung, die eine besonders gute Umsetzung der planerischen Aufgabe erwarten lässt.
- 4 Punkte: Eine gelungene Beschreibung, die eine gute Umsetzung der planerischen Aufgabe erwarten lässt.

- 3 Punkte: Eine durchschnittliche Beschreibung, die eine durchschnittliche Umsetzung der planerischen Aufgabe erwarten lässt.
- 2 Punkte: Eine weniger gelungene Beschreibung, die aufgrund ihrer Defizite eine weniger gute Umsetzung der planerischen Aufgabe erwarten lässt.
- 1 Punkte: Eine eher ungenügende Beschreibung, die eine Umsetzung der planerischen Aufgabe aufgrund ihrer erheblichen Defizite kaum noch erwarten lässt.

Der arithmetische Durchschnittswert (DW) der durch die Jurymitglieder vergebenen Punkte je Bewerber errechnet sich daraus wie folgt:

$DW = \text{Summe der vergebenen Punkte je Bewerber} / \text{Anzahl der Jurymitglieder}.$

Ein Durchschnittswert (DW) von $< 2,0$ Punkten (auch bei einem Kriterium) führt zum Ausschluss des Angebotes bzw. der Bewertung.

Dieser Durchschnittswert wird mit der jeweiligen Gewichtung multipliziert.

Die Summe der gewichteten Punktzahl je Kriterium bildet die Endpunktzahl (EP_{IST}).

Für die Ermittlung der Gesamtpunktzahl des Konzeptes wird die Punktzahl mit der maximal erreichten Punktzahl ins Verhältnis gesetzt.

$$PU_{\text{Konzept}} = EP_{IST} / EP_{MAX} * 100$$

$$EP_{IST} = \text{Endpunktzahl nach Jurybewertung (Summe der Punktzahl der Jurybewertung)}$$

$$EP_{MAX} = \text{maximal erreichte Endpunktzahl eines Bieters, der sich in der Auswertung befindet}$$

Sollten ein oder mehrere Bewerber die gleiche GPZ erhalten, erfolgt die Auswahl entsprechend der aus Sicht der Jury qualitativ dem Planungsobjekt näherliegenden Referenzen.

Der AG strebt in Stufe 1 eine großzügige Bewertung der Referenzen an, wenn sich aus den Bewerbungsunterlagen entsprechend konkrete Erfahrungen erkennen lassen, die für eine grundsätzliche Eignung des Bewerbers für die anspruchsvollen Planungsaufgaben sprechen.

03/04-25 I Bewerberfragen + Antworten

Frage 3-01

Verstehen wir es richtig, dass ein Planungsteam (mind. 3 Personen) zu benennen ist, welche die Aufgaben auch tatsächlich erbringt.

Wie soll die Sachkompetenz konkret dargestellt werden (Urkunden, Referenzen...?) und wie wird bewertet?

ANTWORT zu 3-01

Zur Frage wird in der dazu relevanten Anlage 1 mehrfach darauf hingewiesen, dass der Bewerber in der Form der inhaltlichen Darbietung frei ist.

Der AG strebt in Stufe 1 eine großzügige Bewertung an, wenn sich aus den Bewerbungsunterlagen entsprechend konkrete Erfahrungen erkennen lassen, die für eine grundsätzliche Eignung des Bewerbers für die anspruchsvollen Planungsaufgaben sprechen.

Hinweis:

Wir bitten um Verständnis, dass auf Grund der Osterfeiertage bis einschl. 21.04.25 keine weitere Beantwortung von Bewerberfragen möglich ist.